



INHALT

- Haubenglühe und ORC-Anlage laufen:
Realisierung Walzkonzept im Plan
Seite 2
- Spezialitätenstrategie HUGO VOGELSANG:
Die Weichen für die Zukunft sind gestellt
Seite 4
- TWIP 900 – die Innovation für
die Automobilindustrie
Seite 5
- Trends setzen
mit BILFLEX® und BILCUT®
Seite 6
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie:
Besser leben, besser arbeiten
Seite 7
- Typisierung bei der BILSTEIN GROUP:
Gemeinsam gegen Blutkrebs
Seite 8

Haubenglühe und ORC-Anlage laufen: Realisierung Walzkonzept im Plan

Die Zukunft in den Blick nehmen, das ist für uns und unsere Partner wichtig, um auf Dauer in den globalen Märkten wettbewerbsfähig und profitabel zu bleiben. Mit den Investitionen in unsere vollautomatische Haubenglühe sind wir bereit für den nächsten Schritt: die Inbetriebnahme unserer neuen breiten Walze im Herbst 2019. Damit blicken wir nicht nur in die Zukunft, wir machen sie.

Seite 2



Spezialitätenstrategie HUGO VOGELSANG:
Die Weichen für die Zukunft sind gestellt

International im technologischen High-End-Markt für Bandstahl gut aufgestellt sein. Attraktiv für die Spezialisten unter unseren Kunden. Fordern Sie uns!

Seite 4



Trends setzen
mit BILFLEX® und BILCUT®

Neue Wege mit Kaltband einschlagen. Das ist das Ziel unserer Tailor Rolled Solutions. Interesse, den Weg mit uns zusammen zu gehen?

Seite 6



Haubenglühe und ORC-Anlage laufen:

Realisierung Walzkonzept im Plan

Mit dem Vollausbau der vollautomatischen Haubenglühe in Verbindung mit der ORC-Anlage (Organic Rankine Cycle) läuft die Realisierung des neuen Walzkonzepts nach Plan.

Effizient und nachhaltig: Am Standort Hagen-Hohenlimburg entsteht aktuell eines der modernsten Werke für Kaltbandlösungen weltweit. Die BILSTEIN GROUP setzt auf ein neues Walzkonzept, das auf die Bearbeitung von breiten Coils à 1.350 mm abzielt, und investiert entsprechend in neue Anlagen. Darunter fallen die Erweiterung der vollautomatischen Haubenglühe, der Aufbau eines breiten Reversierwalzgerüsts und eine neue breite Schere. Mit Blick auf die Umwelt- und Energiebilanz ist speziell die im Rahmen der KlimaExpo.NRW ausgezeichnete ORC-Anlage (Organic Rankine Cycle) bemerkenswert: Über diese lässt sich die beim Haubenglühen entstehende Abwärme wieder in den Prozess zurückführen. Mit dieser Lösung hat die BILSTEIN GROUP ein bisher weltweit einzigartiges Konzept erdacht und umgesetzt – mit einer Strahlkraft, die weit über den Raum Hagen-Hohenlimburg und die Branche des Kaltwalzens hinausgeht. Denn eine solche Anlage lässt sich überall dort einsetzen, wo in der Industrie Prozesswärme entsteht.

Innovative Ressourcennutzung

Die Möglichkeiten zur Energieeinsparung, die die ORC-Anlage eröffnet, sind enorm. Denn die in der Haubenglühe entstehende Abwärme wird sowohl zur Stromerzeugung als auch beispielsweise zur Beheizung der Produktionshalle verwendet. Der in der Anlage erzeugte Strom wie auch die Wärme gehen also auf kurzen Wegen in die eigenen Versorgungsnetze des Werks. Der CO₂-Ausstoß wird so in der Gesamtbilanz deutlich reduziert und der Produktionsprozess im Ganzen nachhaltiger. Zum Vergleich: Mit dieser für die Produktion gewonnenen Prozesswärme könnten in Deutschland rund

1.000 Wohnungen beheizt und mit dem erzeugten Strom rund 220 Zwei-Personen-Haushalte ein Jahr lang versorgt werden. Über die ORC-Anlage gewinnt BILSTEIN jetzt flexibel Energie zurück, ohne Einschränkung im Produktionsablauf. Das ist gut für das Portemonnaie und die Umwelt.

Leuchtturmprojekt

Die Entwicklung der Anlage wurde vom Bundesumweltministerium im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms unterstützt. Das Ministerium zeigte – insbesondere im Hinblick auf seine Klimastrategie – großes Interesse an der Pionierleistung, eine solche ORC-Anlage zu konzipieren und aufzubauen. Bis dato scheuten viele Industriebetriebe die Herausforderungen und das Risiko, die mit einer solchen Innovation einhergehen. Im November 2018 erschien deshalb eine hochrangige Delegation, bestehend aus Bundestagsabgeordneten verschiedener Fraktionen, Vertretern des Bundeswirtschafts- und Bundesumweltministeriums sowie des Umweltbundesamts, im BILSTEIN-Werk in Hagen-Hohenlimburg, um die ORC-Anlage in Augenschein zu nehmen.

Schritt für Schritt zur Installation

Von der ersten Idee im Jahr 2010 bis hin zur Inbetriebnahme der in der Haubenglühe integrierten ORC-Anlage dauerte es einige Jahre. Die vollautomatische Haubenglühe setzt international Standards in puncto Prozesssicherheit und Produktqualität – das sollte natürlich auch bei der Integration der ORC-Anlage in die Prozesskette weiterhin sichergestellt werden. Um den laufenden Betrieb nicht zu stören, musste sich die Montage der ORC-Anlage an den Wartungsintervallen





und den Betriebsunterbrechungsphasen der Haubenglühe orientieren. Entsprechend erfolgte der Aufbau Schritt für Schritt zwischen 2012 und 2015. In der Zeit danach wurde die ORC-Anlage im Feintuning eingestellt. 2017 setzte das Team dann weitere Optimierungsmaßnahmen um. Es folgte eine Evaluierungsphase, in der man im laufenden Betrieb Daten erhob und analysierte. 2018 schloss sich dann eine dritte Ausbaustufe an. Seit 2018 ist die vollautomatische Haubenglühe mit der integrierten ORC-Anlage bereits in Betrieb.

Individuell angepasstes Einzelstück

Die Herausforderung in der Entwicklung bestand in der Prozesssteuerung, um nicht nur die Haubenglühe, sondern auch die ORC-Anlage vollautomatisch fahren zu können. Die Lösung zur selbststeuernden Energierückgewinnung und Stromerzeugung haben die Fachkräfte und die IT eigenständig erarbeitet, denn es gab keine entsprechenden Referenzen. Die gesamte Steuerungselektronik ist individuell ausgelegt, um das Energiekonzept wie geplant umzusetzen. Die Energierückgewinnungs- und Stromerzeugungsanlage wurde bereits in vollem Umfang auf die im Rahmen des neuen Walzkonzepts geplante Erweiterung der Glühkapazitäten ausgelegt. Damit ist auch der erste Schritt in der Umsetzung des neuen Walzkonzepts erfolgreich abgeschlossen.

Blick in die Zukunft

Der nächste Schritt steht schon unmittelbar bevor: Die neue Schere, mit der die breiten Bänder geschnitten werden, ist gerade im Bau und folgt als Nächstes. Im Herbst dieses Jahres soll das große Reversierwalzgerüst in der neu gebauten Halle in Betrieb genommen werden. Dann läuft auch das erste Material mit einer Breite von 1.350 mm auf der Anlage. Hier profitiert das Werk insbesondere von den Erfahrungen, die die BILSTEIN GROUP durch die Investition in ein sehr ähnliches breites Walzgerüst in den USA bei BILSTEIN COLD ROLLED STEEL (BCRS) gemacht hat. Dort läuft dieser Prozess schon seit fast zwei Jahren. Die amerikanischen Kunden haben das Material bereits für sehr anspruchsvolle Produkte qualifiziert und setzen es großflächig ein. Die Erfahrungen in Nordamerika bei BCRS in Verbindung mit der Qualifizierung der Produkte durch Kunden zeigt, dass die BILSTEIN GROUP mit dem Breitbandkonzept auf dem richtigen Weg ist. Ziel ist es jetzt, das breite Walzen auch auf dem deutschen Markt zu etablieren. ■



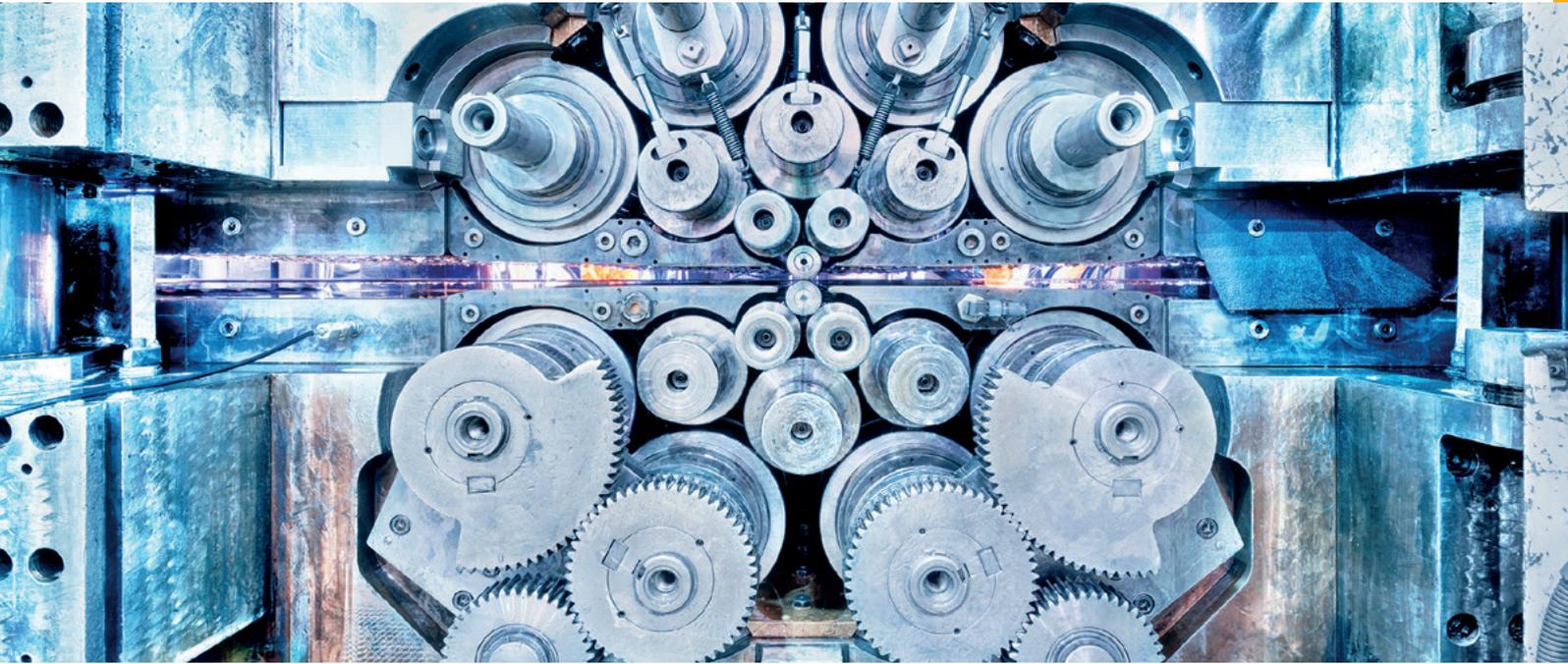
Das Herz der ORC-Anlage: der Zwölfzylindermotor zur Stromerzeugung



Christian Hagenkord im Dialog mit dem Besuch – praxisnah vor Ort



Die Delegation aus Berlin zeigte sich gut gelaunt und beeindruckt von der neuen Haubenglühe.



Spezialitätenstrategie HUGO VOGELSANG:

Die Weichen für die Zukunft sind gestellt

Mit HUGO VOGELSANG als starkem Partner im Segment Schneiden und Sägen ist die BILSTEIN GROUP ein Vollsortimenter im Bereich Kaltband und bedient eine sehr wichtige strategische Nische. Um noch effektiver arbeiten zu können, stellt sich HUGO VOGELSANG neu auf. Drei Säulen stützen die Spezialitätenstrategie des Unternehmens.

HUGO VOGELSANG gilt in dem höchst anspruchsvollen Segment Schneiden und Sägen als technologischer Vorreiter und hat sich international einen sehr guten Ruf erarbeitet. Durch die Investitionen in das neue Walzkonzept der BILSTEIN GROUP (siehe Seite 2 und 3) wird die Verzahnung der Werke in Hohenlimburg und Lennetal noch intensiver: HUGO VOGELSANG ist integrativer Bestandteil des neuen Walzkonzepts und unterstützt die Produktion durch seine zuverlässigen Abnahmen. Um die Weichen für weiteres Wachstum zu stellen, hat HUGO VOGELSANG deshalb seine Spezialitätenstrategie neu ausgerichtet. Für die komplette BILSTEIN GROUP ist es von großer Bedeutung, dieses Spezialitätengeschäft als weiteres Standbein zu stärken. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf Ziele, die neben der Erhaltung des Stammgeschäfts auch eine aktive Steuerung des Produktionsmix beinhalten. Unterstützt und getragen werden diese Ziele durch drei Strategien, die die Anlagen, das Vormaterial und den Vertrieb betreffen.

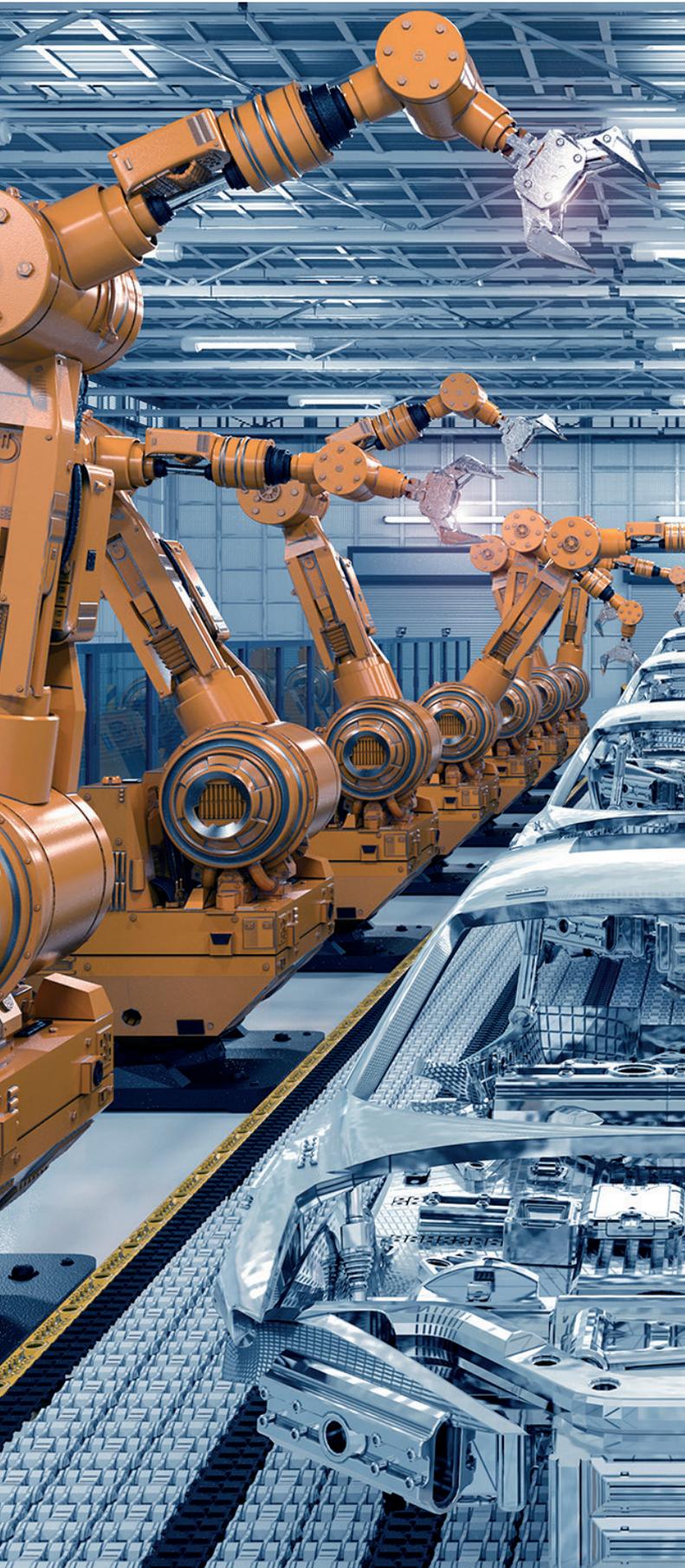
Neue Anlagen- und Vormaterialstrategie

Im Rahmen der Anlagenstrategie wird regelmäßig sowohl in die Produktqualität als auch in die Produktivität investiert. Das Ziel: ein moderner Anlagenpark als Grundvoraussetzung für beste Ergebnisse. Der zweite Grundpfeiler ist die neue Vormaterialstrategie. Analysen haben ergeben, dass die Vormaterialbeschaffung

noch effizienter gestaltet werden kann. Die Qualität der Produkte bleibt dabei aber unverändert hoch.

Vertriebsstrategie mit Auftragszentrum

Als dritte Säule kommt eine neue Vertriebsstrategie zum Tragen, in der mehrere Maßnahmen zusammenfließen: Mittels einer Portfolioanalyse hat das Unternehmen Wachstum versprechende Produktgruppen herausgearbeitet, die im Produktmix jetzt stärker berücksichtigt werden. Das gilt für den europäischen Markt und auch auf internationaler Ebene. Hier optimiert HUGO VOGELSANG den Regiomix und geht aktiv auf die Suche nach Neukunden, die das Potenzial bieten, gemeinsam strategisch zu wachsen. Dabei gibt es besonders in Asien hochattraktive Player im Markt. Mit dem Auftragszentrum verfügt das Unternehmen seit 2018 außerdem über eine neue wichtige Schnittstelle zwischen Produktion und Vertrieb. Gerade durch die enorme Komplexität des Spezialitätengeschäfts ist diese Funktion ein entscheidender Faktor für den Erfolg. Denn das Auftragszentrum hilft, die Produktion exakt an den Bedürfnissen der Kunden auszurichten – und damit deren Produktstrategien aktiv zu unterstützen. Das nächste Ziel bei HUGO VOGELSANG ist es nun, die neuen Prozesse und Werkzeuge im Auftragszentrum anzuwenden, um den Kundennutzen nachhaltig zu steigern. ■



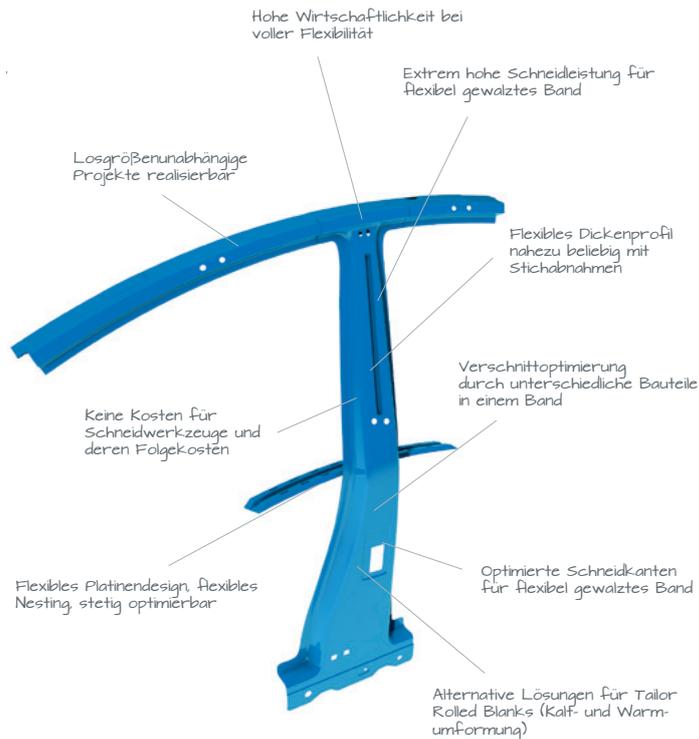
TWIP 900 – die Innovation für die Automobilindustrie

Ende Oktober letzten Jahres präsentierte die BILSTEIN GROUP die Innovation TWIP 900 auf der EuroBLECH 2018 in Hannover zum ersten Mal – und löste eine breite Nachfrage nach Probematerial aus.

Das Stahlkonzept an sich ist nicht neu – aber es ist ein echter Meilenstein, einen solchen Werkstoff kaltgewalzt mit Hilfe einer Haubenglühe darzustellen. Auf Basis des bisherigen Legierungskonzepts wären die nun erreichten Eigenschaftsprofile ausschließlich mit einer Durchlaufglühe zu erzielen.

Gemeinsam mit den Vormateriallieferanten ist es der BILSTEIN GROUP jedoch gelungen, TWIP 900 mittels eines modifizierten Analysenkonzepts in kaltgewaltester und haubengeglühter Ausführung prozesssicher zur Verfügung zu stellen.

TWIP 900 ist speziell für die Automobilindustrie interessant, denn mit diesem Produkt stellt die BILSTEIN GROUP ein Werkstoffkonzept zur Verfügung, mit dem sich neue Produktdesigns umsetzen und Prozesskosten sparen lassen. Das Material ist nun leichter und wartet mit einer Zugfestigkeit von rund 920 MPa sowie einer hohen Bruchdehnung von ca. 40 Prozent auf. Aufgrund dieser Kombination kann mitunter auf bisher notwendige Komponenten verzichtet und damit die Prozessschritte in der Automobilindustrie verschlankt werden. Außerdem eröffnen sich durch die Verformungseigenschaften neue Designmöglichkeiten im Bereich von Sicherheits- und Crashmanagementsystemen – und das bei reduziertem Gesamtgewicht. Das macht TWIP 900 auch mit Blick auf den großen Trend der Automobilindustrie, das Thema Leichtbau, so interessant. ■



Trends setzen mit BILFLEX® und BILCUT®

Mit BILFLEX® und der Entwicklung des neuen Walzgerüsts zum flexiblen Walzen von Kaltband ist es der BILSTEIN GROUP gelungen, im Markt für Tailor Rolled Solutions neue Wege zur Kalt- und Warmumformung zu erschließen. Damit wurde die erste Hälfte eines innovativen Gesamtkonzepts bereits erfolgreich umgesetzt.

BILFLEX® Blanks sind maßgeschneiderte Platinen, die ein beliebiges Dickenprofil mit Stichabnahmen von bis zu 60 Prozent aufweisen. Sie kommen zum Beispiel bei der Herstellung von Crashstrukturen in Automobilkarosserien zum Einsatz. Darüber hinaus ist die Verwendung überall dort sinnvoll, wo es auf zugeschnittene Materialeigenschaften und Gewichtsreduzierung ankommt. Für die Automobilindustrie sind BILFLEX® Blanks wegen steigender Umwelt- und Sicherheitsanforderungen von großer Bedeutung: Die europäischen Regierungen haben entschieden, dass der CO₂-Ausstoß von Neuwagen zwischen 2021 und 2030 schrittweise um 35 Prozent sinken muss. Das Gewicht einer Autokarosserie ist dabei ein wichtiger Aspekt, um diese ambitionierten Ziele zu erreichen. Dank der differenzierten Dickenprofile bei gleichzeitig guten Umform-, Festigkeits- und Crasheigenschaften können Automobilbauer mit BILFLEX® ihre Leichtbau-Konzepte ideal umsetzen.

Flexibles Walzen mit BILFLEX®

Für den Einstieg in die Produktion der BILFLEX® Blanks hat die BILSTEIN GROUP zusammen mit einem auf spezielle Walzgerüste fokussierten Anlagenbauer ein flexibles Walzgerüst konzipiert. Die Walze wird dabei so gesteuert, dass die Dickenprofile nach Kundenwunsch auf der Länge des Bandes eingestellt werden können. Dabei ist eine Reduzierung der Banddicke von bis zu 60 Prozent möglich – und das bei vergleichsweise hohen Geschwindigkeiten.

Dafür wurde über mehrere Jahre hinweg ein ganz eigenständiges Walzkonzept unabhängig von bestehenden Schutzrechten entwickelt. Auf einer Bemusterungsanlage lassen sich bereits heute Prototypen für Versuche herstellen.

Flexibles Schneiden mit BILCUT®

BILFLEX® wird durch das Laser-Hochgeschwindigkeitsschneiden BILCUT® ergänzt. Das flexible Walzen im Zusammenhang mit BILCUT® ist eine Innovation für den Markt. Durch das Laser-Hochgeschwindigkeitsschneiden hat die BILSTEIN GROUP die Möglichkeit, das Platinendesign maximal flexibel zu gestalten. Zudem lässt sich die Form stetig optimieren oder verändern. Das trifft den Zeitgeist, denn das Thema Individualisierung von Produkten spielt auch in der Automobilbranche eine immer größere Rolle. Bei herkömmlichen Stanzen sind die Schneidwerkzeuge nicht veränderbar. Im direkten Vergleich fehlt hier jegliche Flexibilität.

Stahl wird zwar auch heute schon mit Laser geschnitten – die BILSTEIN GROUP setzt dabei allerdings auf hohe Geschwindigkeiten und hat sich die Wirtschaftlichkeit in der Großserie zum Ziel gesetzt. Durch die Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer ILT hat die BILSTEIN GROUP diesbezüglich ein Konzept in der Entwicklung, das in dieser Form weltweit wohl einmalig ist. ■



Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

Besser leben, besser arbeiten

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine besondere Herausforderung, der sich viele Berufstätige täglich stellen. Die BILSTEIN GROUP bietet ihren Arbeitnehmern seit Jahresanfang ein umfangreiches Unterstützungsangebot an.

Es gibt Situationen im Privatleben, die für Arbeitnehmer zu einer echten Belastungsprobe werden können. Wenn beispielsweise ein Familienangehöriger plötzlich zum Pflegefall wird, müssen erst einmal tausend Fragen geklärt und schnell Maßnahmen ergriffen werden. Aber auch weniger dramatische Ereignisse fordern die Energie der Mitarbeiter: Schulferien sind eine tolle Sache für Kinder – für die Eltern können diese Zeiten hingegen durchaus zu Stress führen. Rund 63 Tage Ferien gilt es durchschnittlich pro Jahr zu „überbrücken“. Von den Eltern erfordert das oft organisatorische Höchstleistungen. Die Betreuung bei durchgängigem Arbeitsalltag zu bewerkstelligen, ist dabei fast unmöglich.

Das sind nur zwei Beispiele, in denen Unternehmen ihren Mitarbeitern verschiedene Arten von Unterstützung anbieten können, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Denn die Gesundheit der Mitarbeiter ist ein kostbares Gut, dessen ist sich auch die BILSTEIN GROUP bewusst. Deshalb hat sich das Unternehmen für seine deutschen Standorte ein Konzept überlegt, wie die Mitarbeiter in herausfordernden Momenten schnell und einfach Hilfe erhalten. Kooperationspartner ist der BUK Familienservice mit seinem umfassenden Serviceangebot in der täglichen Kinderbetreuung, bei Angeboten zur Ferienbetreuung, bei der Pflege von Angehörigen und in der vertraulichen Mitarbeiterberatung. Die externe Anlaufstelle ist wichtig, damit sich die Mitarbeiter öffnen können. Die BILSTEIN GROUP weiß, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu einem immer wichtigeren gesellschaftlichen Wert wird und geht bewusst in die Verantwortung. Denn nur zufriedene Mitarbeiter können auch Spitzenleistungen bringen.

Sie interessieren sich für das Angebot des BUK Familienservice? Unter www.buk-familienservice.de stehen Ihnen weitere Informationen zur Verfügung. ■

1. Kinderbetreuung

Individuelle Beratung zu Betreuungsformen und -möglichkeiten, zu Elterngeld und Elternzeit, Betreuungskosten und Unterstützung bei vertraglichen Fragen u. v. m.

2. Bundesweite Ferienangebote

Auswahl und Recherche qualifizierter Betreuungsmöglichkeiten in der Regel- und Kurzzeitbetreuung, Vermittlung von Au-pairs und Babysittern, Hausaufgabenbegleitung oder Notfallbetreuung, BUK Ferienprogramm u. v. m.

3. Pflege von Angehörigen

Individuelle Beratung zum Thema Pflege: Betreuungsverfügungen, Pflegeeinstufungen, Betreuungskosten und Kostenanträge, Organisation von Pflege. Bundesweite Vermittlung von Hilfs- und Betreuungsangeboten, Kommunikation mit den verschiedenen Schnittstellen u. v. m.

4. Externe Mitarbeiterberatung

Gesunderhaltung durch vertrauliche Beratung zu den Themen Arbeit, Beruf, Privates, Psychische Gesundheit, Sucht und Abhängigkeit. Expertenservice für Personalverantwortliche, Versorgung mit weiterführenden Hilfsangeboten u. v. m.

Typisierung bei der BILSTEIN GROUP:

Gemeinsam gegen Blutkrebs

Mit einem Wangenabstrich einer anderen Person das Leben retten? Das klingt erst einmal sehr einfach. Viel komplizierter ist der erste Schritt zur Stammzellen- oder Knochenmarkspende aber tatsächlich nicht. Über 100 Mitarbeiter der BILSTEIN GROUP werden jetzt helfen, wenn Hilfe benötigt wird. Denn sie folgten im November letzten Jahres der Typisierungsaktion, zu der die BILSTEIN GROUP im Rahmen der Betriebsversammlungen bei BILSTEIN, HUGO VOGELSANG und BILSTEIN SERVICE aufrief, und ließen sich als potenzielle Spender registrieren.

Möglichkeiten, sich typisieren zu lassen, gibt es zuhauf: beim Hausarzt, auf einem Blutspendetermin oder bei einer Typisierungsaktion. Mit der Knochenmarkspenderzentrale (KMSZ) hat die BILSTEIN GROUP einen engagierten, nicht-kommerziellen Partner für die Typisierung an den einzelnen Standorten in Deutschland gefunden.

Alle 16 Minuten erkrankt ein Mensch in Deutschland an Blutkrebs. Die Registrierung im Zentralen Knochenmarkspender-Register für die Bundesrepublik Deutschland (ZKRD) nimmt nur wenig Zeit in Anspruch und kann gleichzeitig Großes bewirken. Für die Typisierung wird zunächst nur eine Gewebeprobe benötigt. Dafür wird mit einem Wattestäbchen an der Innenseite der Wange entlang gestrichen. Diese Probe – zusammen mit den benötigten persönlichen Informationen zu Gesundheit und Erreichbarkeit – sind der erste Schritt für eine Stammzellen- oder Knochenmarkspende. Die anschließende weltweite Suche nach einem „Match“, einem passenden „genetischen Zwilling“, kann jederzeit erfolgreich sein. Wird ein passender Spender für einen Blutkrebspatienten gefunden, nimmt die zuständige Organisation Kontakt auf und organisiert alles Weitere. In 80 Prozent der Fälle reicht eine Entnahme der Stammzellen aus dem peripheren Blut. Dafür muss zunächst die Zahl der Stammzellen im Blut erhöht werden, was über Medikamente erreicht wird. Seltener wird Knochenmark, also blutbildendes Gewebe, durch eine Punktion des Beckenkamms entnommen.

Falls Sie sich auch als Spender registrieren lassen wollen oder eine ähnliche Aktion in Ihrem Unternehmen planen, erhalten Sie alle wichtigen Informationen online, zum Beispiel unter: www.kmsz.de.

Hier können Sie die Typisierung auch ganz bequem per Post vornehmen. ■

IMPRESSUM

Herausgeber:
BILSTEIN SERVICE GmbH
Im Weinhof 36
58119 Hagen
www.bilstein-gruppe.de

Verantwortlich:
Christian Pürschel
Leitung Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 2334 82-1025
christian.puerschel@bilstein-kaltband.de

Realisation und Gestaltung
public vision MEDIEN,
Düsseldorf
Aimée Bastian, Claudia Haese,
Vanessa Peters

Fotos:
Markus Steur (S.1,2,3,4),
phonlamaipphoto/stock.adobe.
com (S.5), pathfinder/stock.
adobe.com (S.7)